

SDG 6: Privates Unternehmen

Sanitation Africa, Uganda

Leistungsfähige, saubere und vor allem sichere Sanitäreinrichtungen für alle – das ist das Ziel, welches sich das private Unternehmen gesetzt hat. Warum? In Uganda ist das längst keine Selbstverständlichkeit. Nur **37%** der Stadtbevölkerung hatte 2019 einen Zugang zu **grundlegenden Sanitäreinrichtungen**, in ländlichen Gegenden waren das sogar nur 17% der dort lebenden Bevölkerung. Zeit das zu ändern, dachte sich der Universitätsabsolvent **Samuel Malinga** und gründete 2015 das Unternehmen **Sanitation Africa**.



Was versteht man eigentlich unter **grundlegenden Sanitäreinrichtungen**? Das sind sanitäre Anlagen, bei denen es keinen menschlichen Kontakt mit den Exkrementen gibt. Beispielsweise ein Klo mit Spülung, eine regelmäßig entleerte Latrine (rechtes Bild) oder ein Plumpsklo.

[Sanitation - Our World in Data](#)



File:A pit latrine at the neighbourhood - Une latrine à fosse dans le voisinage (3251888082).jpg - Wikimedia Commons, CC BY 2.0.

Starke Regenfälle bedeuten für die Bewohner*innen der Slums in Uganda vor allem eines: **Überschwemmungen**. Diese betreffen auch die Latrinen, die sich oftmals viele Menschen miteinander teilen und die nur selten geleert werden. Abwasser und menschliche Ausscheidungen gelangen somit auf die Straßen und in die Häuser der Menschen. Die schlechten hygienischen Bedingungen führen zu **Krankheiten**, wie Cholera oder Diarrhö. Kinder, die krank werden, können außerdem nicht mehr zur Schule gehen. Man sieht also, wie wichtig sichere Sanitäreinrichtungen auch für andere Bereiche des menschlichen Lebens, wie beispielsweise **Bildung**, sind.

[UNICEF UgandaAR2019-WEBhighres.pdf](#), Seite 13

Da Samuel Malinga selbst in einem Slum im Stadtteil **Naguru** in Ugandas Hauptstadt Kampala aufgewachsen war, kannte er diese Probleme. Er beschloss, das im Studium gelernte Wissen anzuwenden, um den Menschen zu helfen:

„In Naguru erlebte ich die unerfreulichen Auswirkungen von schlechten Sanitäreinrichtungen und das inspirierte mich dazu, innovative Lösungen zu finden“ (Samuel Malinga)

[THE MOST INNOVATIVE MINDS OF THE NEXT DECADE WILL COME FROM AFRICA.](#) – Sanitation Africa, eigene Übersetzung

SDG 6: Privates Unternehmen

Malingas Innovationen

Malinga entwickelte eine **Sanitäranlage**, die innerhalb von drei Tagen errichtet werden kann und aus billigen sowie leicht zugänglichen Materialien besteht, zum Beispiel aus Bambus. Seine **Pumpe** – „Rammer“ genannt – entleert Latrinen schnell und effizient. Die Ausscheidungen werden anschließend zu einer Anlage gebracht, in der sie gereinigt, getrocknet und mit einer Temperatur von 300 Grad verbrannt werden. Aus diesen gereinigten Abfällen werden **Brikettes** erzeugt, die anstatt Feuerholz als nachhaltige Alternative genutzt werden können.



Der Fokus von Sanitation Africa liegt also darauf, sichere Sanitäranlagen zu entwickeln, deren Errichtung billig genug ist, damit sich auch **einkommensschwache Gemeinden** eine Sanitäranlage leisten können. Dabei arbeiten sie eng mit den Gemeinden zusammen, um individuelle Lösungen zu finden. Außerdem versuchen sie, **Bewusstsein** für die Wichtigkeit hygienischer Sanitäranlagen und hygienischer Maßnahmen – wie Händewaschen – zu schaffen. Dafür besuchen sie beispielsweise auch Schulen.

Und heute?

Samuel Malinga und sein Unternehmen haben bereits einige Preise gewonnen. 2016 wurde das Unternehmen für den **„Africa Prize for Engineering Innovation“** nominiert. Im selben Jahr listete ihn die Zeitschrift **Forbes** als einen von 30 außergewöhnlichen afrikanischen Unternehmer*innen unter 35 Jahren. Malinga wurde außerdem von der UN zum **United Nations Young Leader for SDGs** ernannt. Das bedeutet, dass er sich für die Verbreitung und Umsetzung der SDGs - in diesem Fall das SDG 6 - einsetzt. Neben seiner Arbeit an innovativen Lösungen bildet Samuel Malinga junge Unternehmer*innen aus und gibt sein Wissen an sie weiter.

THE MOST INNOVATIVE MINDS OF THE NEXT DECADE WILL COME FROM AFRICA. – Sanitation Africa / IAP Investee - Sanitation Africa Ltd champions local solutions to sanitation challenges | SNV World / SAMUEL MALINGA – Office of the Secretary-General’s Envoy on Youth (un.org) | smalinga | One Young World



[Hier](#) könnt ihr euch ein kurzes Video zu dem Unternehmen ansehen

Weiterführend Links

[Sanitation Africa Limited - Startseite](#) | [Facebook](#)

-> Facebookseite von Sanitation Africa

[Sanitation Africa – Dignified Sanitation and Hygiene for All](#)

-> Website von Sanitation Africa